

Vorlage Nr. 518/25

Betreff: **Straßenbenennung einer Straße im B-Plan Verfahren "Merschensheideweg"**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Betriebsausschuss "Stadtkultur Rheine"	20.11.2025	Berichterstattung durch:	Herrn de Groot-Dirks
--	------------	--------------------------	----------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 531	Mobilitäts- und Verkehrsplanung
-------------	---------------------------------

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Ja ☒ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	€
Verminderung Eigenkapital	€

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

- ☐ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Betriebsausschuss „Stadtkultur Rheine“ beschließt, die neue Planstraße im Bebauungsplangebiet „Merschkensheideweg/Elter Straße“ **Bülters Kamp** zu benennen.

Begründung:

Die neu zu benennende Straße liegt innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 355, der sich zurzeit im Planverfahren befindet und somit noch nicht rechtsverbindlich ist. Dennoch sollte bereits die Benennung des Straßenzuges erfolgen, damit die Zuordnung im weiteren Planverfahren und in anderen Fachdisziplinen erleichtert wird.

Für die Erschließung des Neubaugebietes am Merschkensheideweg ist der Bau dieser neuen Straße erforderlich. Diese Straße zweigt vom bisherigen Merschkensheideweg ab. Eine Fortführung des Straßennamens ist auf Grund der zu vergebenen Hausnummern nicht möglich. Es stehen nicht genügend Hausnummern zur Verfügung. Daher ist eine Neubenennung dieser Erschließungsstraße notwendig.

Hierzu wurde der Heimatverein Rheine 1877 e.V. beteiligt. Der Vorschlag des Heimatvereins „**Mannslü-Patt**“ ist aus Sicht der Verwaltung nicht geeignet. Gemäß der Richtlinie zur Benennung von Straßen und sonstigen öffentlichen Flächen in der Stadt Rheine sollte ein Straßename für jedermann einprägsam sein, damit dieser auch richtig geschrieben werden kann. Mannslü-Patt ist eine plattdeutsche Bezeichnung, die in Rheine kaum noch gesprochen bzw. in Schulen unterrichtet wird. Insbesondere für jüngere Bürgerinnen und Bürger, sowie für Mitbürger mit Migrationshintergrund ist dieser Name schwierig zu schreiben und auszusprechen.

Bei einem Abstimmungstermin mit der Stadtplanung hat die Familie Bülter angeregt, die neue Straße „Elli-Bülter-Ring“ zu benennen. Da es sich hier um eine Person handelt, die der Straße den Namen geben soll, sieht die Verwaltung dies auf Grund der Bestimmungen in der Richtlinie ebenfalls kritisch. Daher schlägt die Verwaltung vor, die Straße in „**Bülters Kamp**“ zu benennen.

Diese Straßenbenennung nimmt Bezug auf den Grundstückseigentümer. Das Wort „Kamp, welches „Fläche“, „Feld“ oder „Flur“ bedeutet, spiegelt den Planbereich in seiner geographischen Ausprägung gut wieder. Ebenso ist der Name gut zu schreiben und einprägsam.

Anlagen:

Anlage 1: Bebauungsplan Übersicht

Anlage 2: Schreiben des Heimatvereins